

Herr Radke verwies auf die Beratung im Ausschuss für Familie, Soziales, Gleichstellung und Integration am 18.04.2007. Er bat darum, den dort geäußerten Wunsch an die Verwaltung zu bestätigen, bei zukünftigen Planungen mit Investoren und Bauträgern intensiv zu verhandeln, damit entsprechender durchmischter, preisgünstiger Wohnraum insbesondere für Einzelpersonen und Familien mit mehreren Kindern in Sankt Augustin geschaffen und vorgehalten wird.

Frau Bergmann-Gries ergänzte, dass die Verwaltung zu diesem Themenkomplex in der heutigen Sitzung Stellung nehmen wollte. Hierbei sollte auch die demografische Entwicklung sowie der Mehrgenerationenbau berücksichtigt werden.

Herr Gleß führte hierzu aus, dass das Stadtentwicklungskonzept Aussagen zur demografischen Entwicklung und deren Berücksichtigung enthalte. Im Hinblick auf die Schaffung durchmischten Wohnraums seien derzeit drei Projekte in Planung (Sankt Augustin Menden, Im Werthchen; östlicher Eingangsbereich ehemaliges Autohaus Kumpel; Fasanenweg). Für den Mehrgenerationenbau seien zwei Projekte in Vorbereitung (Ortskern Hangelar zwischen Kölnstraße, evangelische Kirche und Bachstraße). Darüber hinaus seien weitere Wohnformen in Sankt Augustin vorgesehen, die dem demografischen Wandel Rechnung tragen.

Bei der Umsetzung der Eckpunkte des Stadtentwicklungskonzeptes müssten die unterschiedlichen Aufgaben von Liegenschaftsverwaltung und Stadtplanung ineinander greifen.

Anschließend fasste der Ausschuss folgenden Beschluss: